

Sitzungsvorlage



Gremium: Gemeinderat
Sitzungscharakter: öffentlich
Sitzungsdatum: 25.07.2019
Amt/ Sachbearbeiter(in): Rechnungsamt / Herr Bechtold
Vorlage- Nr. 52/2019

Tagesordnungspunkt: 3

**Bezeichnung: Halbjahresbericht zum Gemeindehaushalt 2019 -
Sachstandsbericht9**

Sachverhalt:

Aufgrund der Mai-Steuerschätzung müssen im kommunalen Finanzausgleich Abstriche gemacht werden. Die prognostizierten Werte bei den Schlüsselzuweisungen und der Investitionspauschale werden sich deshalb nach Mitteilung des Finanzministeriums um ca. 34.000 € verringern. Ebenso müssen beim Einkommensteueranteil Abstriche gemacht werden, da die bisherigen Teilzahlungen bedingt durch die eingetrübte Konjunktur hinter der Prognose im Haushaltserlass zurückbleiben. Erfreulich hat sich wiederum die Gewerbesteuer entwickelt. Diese liegt trotz starker Erhöhung des Planansatzes auf 1.500.000 € derzeit ca. 300.000 € über der Haushaltsprognose. Hierdurch wird sich die Ertragsseite verbessern.

Auf der Aufwandsseite ergeben sich bedingt durch die höheren Gewerbesteuererträge erhöhte Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage von ca. 60.000 €. Ebenso müssen leicht erhöhte Personalausgaben verkraftet werden. Per Saldo ergibt sich damit aus heutiger Sicht nur eine marginale Ergebnisverbesserung. Damit wird die Gemeinde im laufenden Haushaltsjahr voraussichtlich jedoch kein positives ordentliches Ergebnis erreichen.

Im Bereich der investiven Maßnahmen laufen die meisten Investitionen planmäßig ab, so dass der Mittelabfluss gewährleistet ist. Des Weiteren ergeben sich geringe Mehreinnahmen bei der Veräußerung von Grundstücken. Da zudem keine negativen Auswirkungen im investiven Bereich zu erwarten sind, geht die Verwaltung derzeit davon aus, dass die Kreditermächtigung in Höhe von 1.500.000 € evtl. nicht ausgeschöpft werden muss. Insoweit könnte sich auch der Schuldenanstieg insgesamt verringern. In diesem Zusammenhang wird die Kämmerei das Zinsniveau sowie den Mittelabfluss in den kommenden Monaten sorgfältig beobachten.

In der Gesamtbetrachtung kann damit von einer leicht verbesserten Abwicklung ausgegangen werden. Die Liquidität ist derzeit mit ca. 3,2 Mio. ausreichend vorhanden und bewegt sich damit auf dem prognostizierten Niveau.

Betrachtet man die mittelfristige Finanzplanung so bleibt das gute Ergebnis des Jahres 2018 nicht ohne Folgen. Bedingt durch die erhöhten Gewerbesteuererträge 2018 hat sich die Steuerkraft wesentlich erhöht. Dies führt dann im Jahre 2020 zu erhöhten Umlagen und verminderten Zuweisungen. Insoweit wird 2020 das ordentliche Ergebnis mit ca. 560.000 € stark negativ sein. Die Investitionen müssen deshalb auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

Beschlussempfehlung:

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zum Gemeindehaushalt 2019 zur Kenntnis. Eine formelle Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Bisherige Beratungsergebnisse:

Befangenheit:

Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten.

Unterschriften:

Amtsleiter/in: Mühlhausen, den 15.07.2019 _____

Bürgermeister: Mühlhausen, den 15.07.2019 _____

